

**Newsletter**  
**Wärmedämmung**  
Was kann ich tun?



# Gesundes Wohnklima – geringer Verbrauch

Wärmedämmung von

**SCHWEBACH**

*Ihr Wohlfühl-Maler*



Bildquelle: Dena



# Inhalt



1. **Gesundes Wohnklima – Geringer Verbrauch**
2. Wärmedämmung
  - 2.1. Dachbodendämmung
  - 2.2. Isolierung der Kellerdecke
  - 2.3. Wärmedämmung der Außenfassade
3. Der Energieausweis
4. Steuervorteile
5. Weitere Infos

## **Gesundes Wohnklima – geringer Verbrauch Wärmedämmung von Schwebach**



Energiesparen und Klimaschutz sind Themen höchster Aktualität.

Sicherlich fragen Sie sich auch, welchen Beitrag Sie leisten können. Gerade im Bereich der Gebäudedämmung liegen noch große Einsparpotentiale.

Investitionen in die Gebäudedämmung zahlen sich schon schnell auch für Sie aus.

- Sie senken Ihre Energiekosten und machen sich damit un-abhängiger von den künftigen Preissteigerungen für Gas, Öl oder Strom.
- Mit den Investitionen steigern Sie auch den den Wiederverkaufswert Ihrer Immobilie, denn ein geringer Energieverbrauch gilt als wertsteigernd.
- Ein energetisch sinnvoll modernisiertes Haus bietet nicht zuletzt einen hohen Wohnkomfort und ein angenehmes Wohnklima mit deutlich gesengtem Risiko für Schimmelbefall.

Unser Team ist im Bereich Innendämmung, Dachbodendämmung, Isolierung der Kellerdecke und Wärmedämmung der Außen-fassade genau der richtige Ansprechpartner.

Der staatliche Steuerbonus von jährlich rund 1.200 Euro auf Handwerkerrechnungen (für 2009 und 2010) macht eine schrittweise Ergänzung der Wärmedämmung besonders interessant. Damit wirken Sie auch einem Wertverlust Ihrer Immobilie entgegen.

Gerne erarbeiten wir mit Ihnen ein Konzept, wie Sie hier die Energieeffizienz schrittweise verbessern können, ohne gleich große Summen zu investieren.

**Melden Sie sich bei uns!**

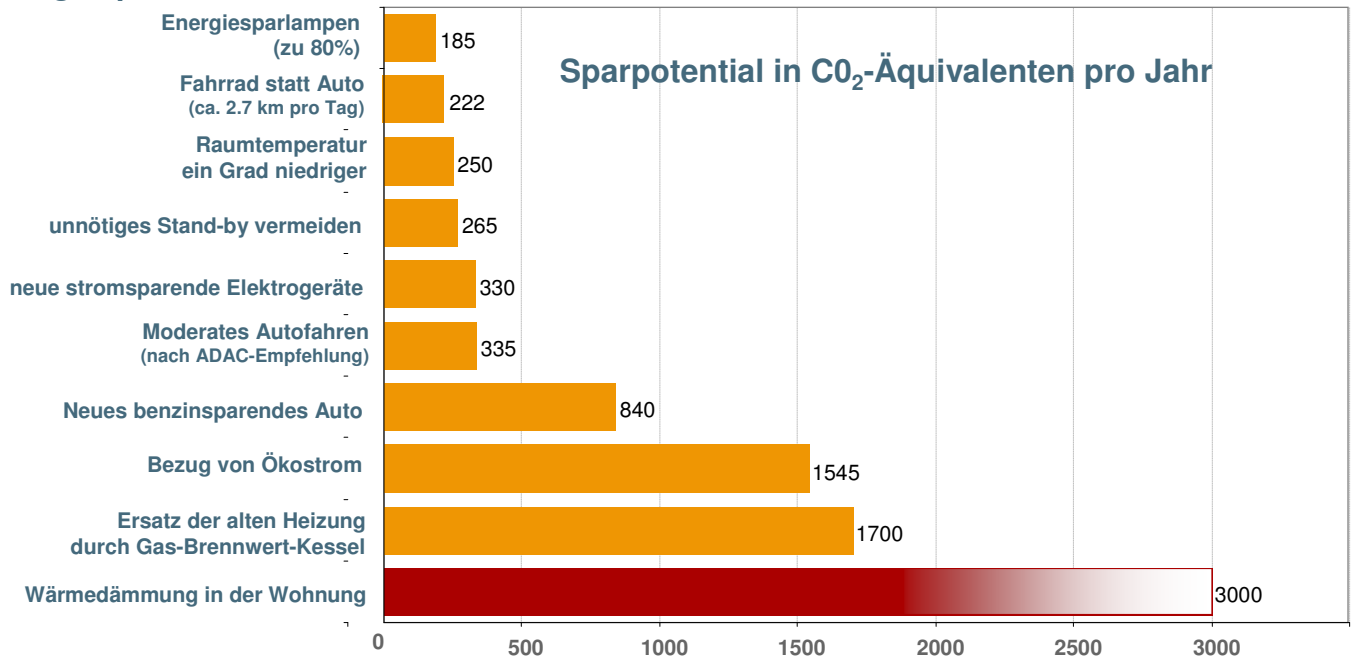
**SCHWEBACH**  
Maler & Lackierer GmbH  
Brunnenweg 4  
54451 Irsch  
Tel.: 06581/4011  
[www.Schwebach.de](http://www.Schwebach.de)

# Energie-Diätplan

## Wo die größten Einsparpotentiale liegen?



### Energiesparmaßnahmen



Quelle: Öko-Institut

Ein Zwei-Personen-Haushalt in Deutschland erzeugt pro Jahr derzeit durchschnittlich 21 Tonnen Treibhausgase.

Etwa ein Drittel des jährlichen Energieverbrauchs wird in Deutschland zur Beheizung von Gebäuden verwendet.

Damit entfällt auch das größte Einsparpotential auf die Wärmedämmung der Wohnung, durch die sich 1.900 bis 3.000 kg CO<sub>2</sub> im Jahr einsparen lassen.

Unter Wärmedämmung versteht man in diesem Zusammenhang sämtliche Maßnahmen, durch die Wärmeverluste von Gebäuden an die Umgebung verringert werden.

# Inhalt

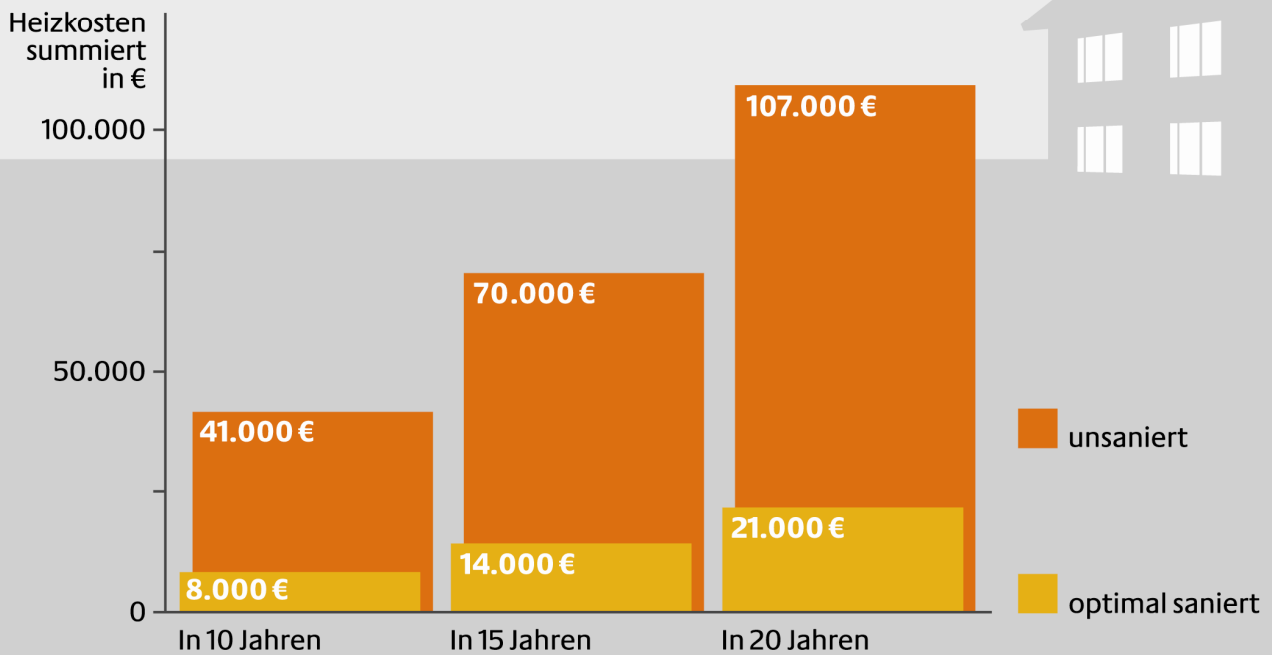


1. Gesundes Wohnklima – Geringer Verbrauch
- 2. Wärmedämmung**
  - 2.1. Dachbodendämmung
  - 2.2. Isolierung der Kellerdecke
  - 2.3. Wärmedämmung der Außenfassade
3. Der Energieausweis
4. Steuervorteile
5. Weitere Infos

# Wärmedämmung Heizkosten im Einfamilienhaus



## Heizkosten im Einfamilienhaus: Vergleich saniert und unsaniert



## Wärmedämmung Dachbodendämmung

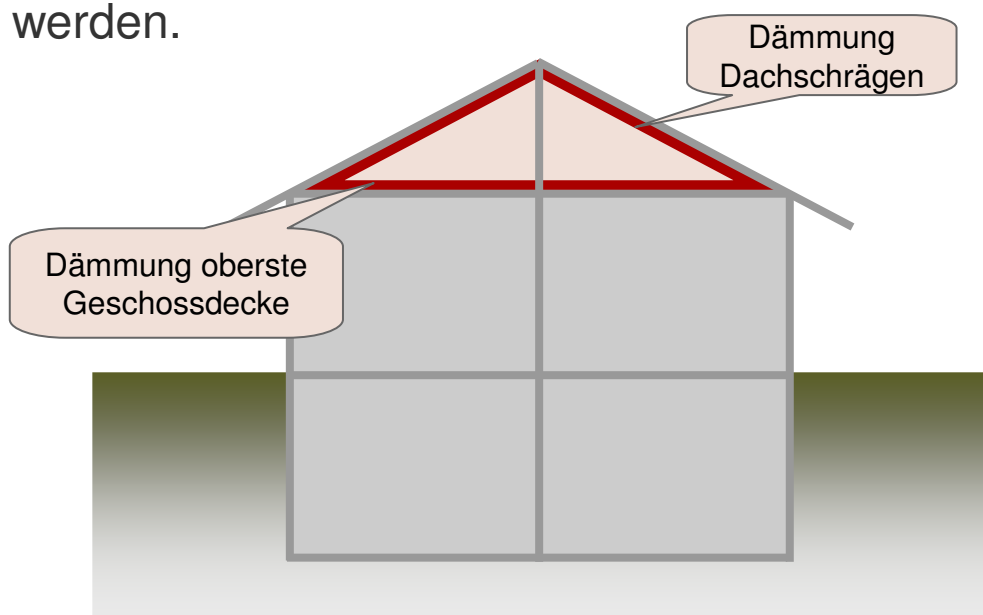


25 bis 40% der Wärme entweicht durch die Gebäudehülle ins Freie. Vor allem durch Außenwände und Dach, denn sie sind allen Einflüssen der Witterung ausgesetzt.

Wärme steigt bekanntlich nach oben. Deshalb sparen gut abgedichtete und gedämmte Dächer eine Menge teurer Heizenergie und verbessert sehr stark die Energieeffizienz des Hauses.

Für schräge Dachkonstruktionen werden meist flexible Matten aus Mineralfaser verwendet. Es können aber ebenso natürliche Stoffe wie Flachs oder zellulosehaltige Materialien verwendet werden.

Sollten sie das Dachgeschoss nicht als Wohnraum nutzen, kann statt der Dachfläche lediglich die oberste Geschossdecke isoliert werden.



## Wärmedämmung Isolierung der Kellerdecke

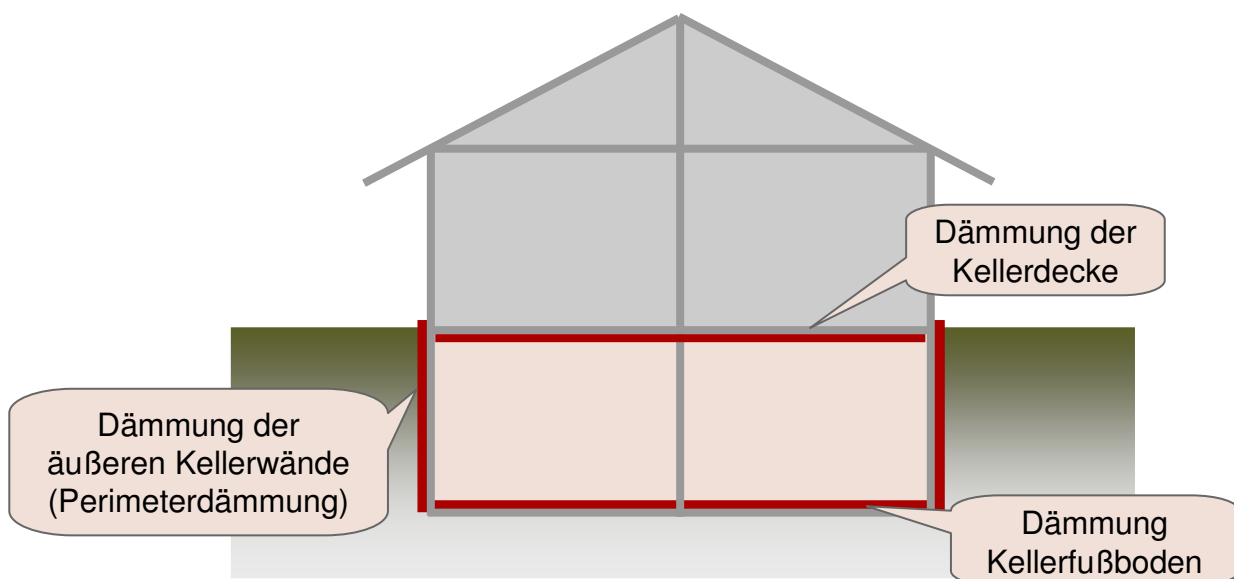


Eine Dämmung der Kellerräume ist unabhängig von Ihrer Nutzung empfehlenswert. Es ergeben sich aber Unterschiede bei der Umsetzung.

Sind die Kellerräume beheizt, sollten der Kellerfußboden und die Außenwände besonders gedämmt und gegen eindringendes Wasser abgedichtet werden.

Bei unbeheizten Kellerräumen empfiehlt sich eine Dämmung der Kellerdecke. Ebenso sollten die Kellerräume zum Treppenhaus gedämmt werden.

Für die äußeren Kellerwände zum Erdreich hin müssen besondere Dämmstoffe verwendet werden. Sie müssen die Bodenfeuchte abhalten und dem Erddruck widerstehen und dürfen dabei nicht verrotten.





## Wärmedämmung der Außenfassade

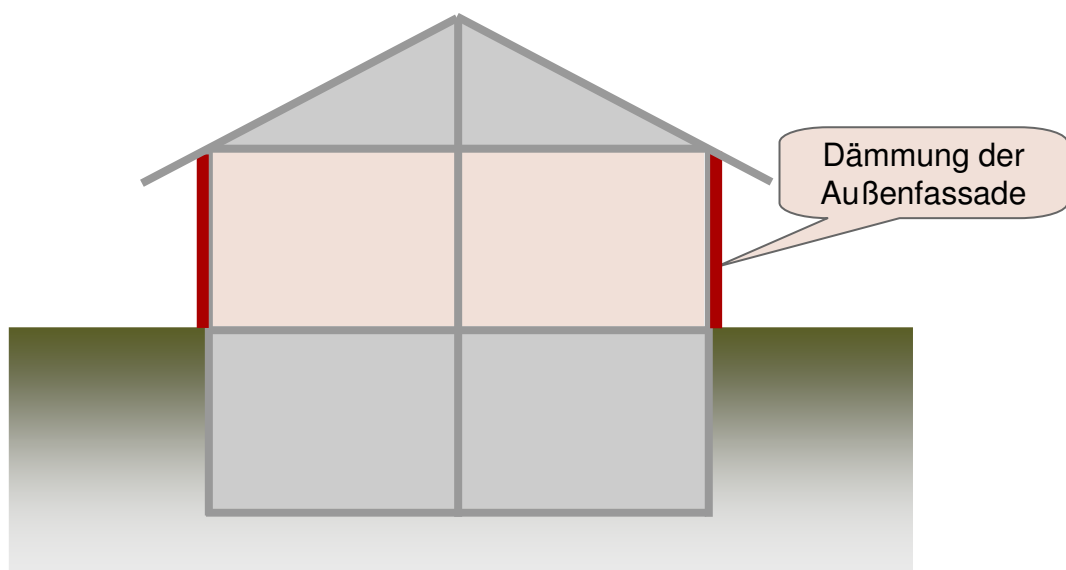


Die Außenwände eines Hauses sind starken Witterungseinflüssen ausgesetzt. Spätestens wenn Sie über Renovierungsarbeiten der Außenfassade nachdenken, sollten Sie auch das Thema Außendämmung beachten.

**Denn über ungedämmte Wände kann ein Haus sehr viel Wärme verlieren.** Putz und Farbe allein genügen nicht, um die Energieverluste nachhaltig zu senken.

Generell gilt, dass Dämmputze gegenüber einem Wärmedämmverbundsystem eine vergleichsweise geringe Wirkung erzielen.

Natürlich eignet sich nicht jede Dämmung sich für jeden Wandaufbau, doch wir können mit Ihnen eine optimale Lösung erarbeiten.



# Inhalt



1. Gesundes Wohnklima – Geringer Verbrauch
2. Wärmedämmung
  - 2.1. Dachbodendämmung
  - 2.2. Isolierung der Kellerdecke
  - 2.3. Wärmedämmung der Außenfassade
- 3. Der Energieausweis**
4. Steuervorteile
5. Weitere Infos

# Der Energieausweis



## ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

---

**Berechneter Energiebedarf des Gebäudes** 2

---

**Energiebedarf**

CO<sub>2</sub>-Emissionen  (kg/m<sup>2</sup>a)

Endenergiebedarf: 228,4 kWh/m<sup>2</sup>a

Primärenergiebedarf "Gesamtenergieeffizienz": 227,5 kWh/m<sup>2</sup>a

---

**Nachweis der Einhaltung des § 3 oder § 9 Abs. 1 EnEV <sup>2)</sup>**

<b>Primärenergiebedarf</b>	<b>Energetische Qualität der Gebäudehülle</b>
Gebäude-It-Wert: <input type="text" value="227,5"/> kWh/(m <sup>2</sup> a)	Gebäude-It-Wert H <sup>c</sup> : <input type="text" value="1,30"/> W/(m <sup>2</sup> K)
EnEV-Anforderungswert: <input type="text" value="113,4"/> kWh/(m <sup>2</sup> a)	EnEV-Anforderungswert H <sup>c</sup> : <input type="text" value="0,65"/> W/(m <sup>2</sup> K)

---

**Endenergiebedarf**

Energieträger	tatsächlicher Endenergiebedarf in kWh/(m <sup>2</sup> a) für			Gesamt in kWh/(m <sup>2</sup> a)
	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte <sup>3)</sup>	
Erdgas H	151,2	16,6		167,8
Strom	0,0	0,0	12,3	12,3
Holz-Pellets	40,1	8,2		48,3

---

**Sonstige Angaben**

**Einsetzbarkeit alternativer Energieversorgungssysteme**

Nicht § 54 EnEV vor Baubeginn geprüft

**Alternative Energieversorgungssysteme werden genutzt für:**

Heizung     Warmwasser

Lüftung     Kühlung

**Lüftungskonzept**

Die Lüftung erfolgt durch:

Fensterlüftung     Schachtlüftung

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

**Vergleichswerte Endenergiebedarf**

---

**Erläuterungen zum Berechnungsverfahren**

Das verwendete Berechnungsverfahren ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A<sub>n</sub>).

Der neue Energieausweis sorgt für mehr Transparenz auf dem Immobilienmarkt. Ähnlich wie bei Haushaltsgeräten, wie z. B. Kühlschränken oder Waschmaschinen dokumentiert er die energetische Qualität von Gebäuden. Hohe Energie-Nebenkosten werden so nicht mehr verschleiert.

Der Energieausweis ist somit auch ein wichtiger Anreiz, in die Energieeffizienz des Hauses zu investieren, um den Wert der Immobilie zu erhalten bzw. zu steigern.

Weitere Informationen rund um den Energieausweis gibt es unter:

[www.dena-energieausweis.de](http://www.dena-energieausweis.de)

© Schwebach GmbH 2009 / Seite 11

# Inhalt



1. Gesundes Wohnklima – Geringer Verbrauch
2. Wärmedämmung
  - 2.1. Dachbodendämmung
  - 2.2. Isolierung der Kellerdecke
  - 2.3. Wärmedämmung der Außenfassade
3. Der Energieausweis
- 4. Steuervorteile**
5. Weitere Infos

## Steuervorteile



**Sparen Sie bis zu 1.200 € im Jahr.**

**Steigern Sie den Wert Ihres Hauses/Wohnung und verbessern Sie Ihre Wohnqualität.**

**Bei Erhaltungs-, Modernisierungs- oder Renovierungsmaßnahmen wie z. B. Wärmedämmung oder Fassadenanstrich im Privathaushalt können bis zu 1.200 € (oder 20% von 6.000 €) eingespart werden.**

### **Voraussetzungen für den Erhalt des Steuerbonus sind:**

- Eine Handwerkerrechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer.
- Arbeitskosten müssen als separater Betrag auf der Rechnung ausgewiesen sein. Materialkosten oder sonstige gelieferte Waren sind nicht zu berücksichtigen.
- Der Rechnungsbetrag muss auf das Konto des Malerbetriebes überwiesen werden, und die Leistungen und Zahlungen müssen nach dem 31. Dezember 2008 erbracht worden sein. Für Leistungen vor dem 31. Dezember 2008 aber nach dem 31. Dezember 2005 können bis maximal 600 Euro (also 20% von 3.000 Euro) steuerlich verrechnet werden.
- Ein Nachweis durch einen Beleg des Kreditinstitutes in Form einer Überweisung oder eines Kontoauszuges ist unbedingt erforderlich.

### **Wie hoch ist der Steuerbonus?**

Der Steuerbonus beträgt seit 1. Januar 2009 max. 20% von 6.000 € der Erhaltungs-/Modernisierungs- oder Renovierungsleistungen, d. h. maximal 1.200 €. Der Betrag kann max. einmal pro Jahr pro Haushalt in Anspruch genommen werden.

### **Kein Steuerbonus:**

Der Steuerbonus ist nicht erhältlich, wenn die Aufwendungen als Betriebsausgaben, Werbungskosten, außergewöhnliche Belastungen oder Sonderausgaben geltend gemacht werden.

### **Wann gibt es den Steuerbonus?**

Im Rahmen der jährlichen Einkommenssteuererklärung wird die Rechnung eingereicht. Der Steuerbonus wird dann im Nachhinein mit der festgesetzten Einkommenssteuer verrechnet.

# Inhalt



1. Gesundes Wohnklima – Geringer Verbrauch
2. Wärmedämmung
  - 2.1. Dachbodendämmung
  - 2.2. Isolierung der Kellerdecke
  - 2.3. Wärmedämmung der Außenfassade
3. Der Energieausweis
4. Steuervorteile
5. **Weitere Infos**

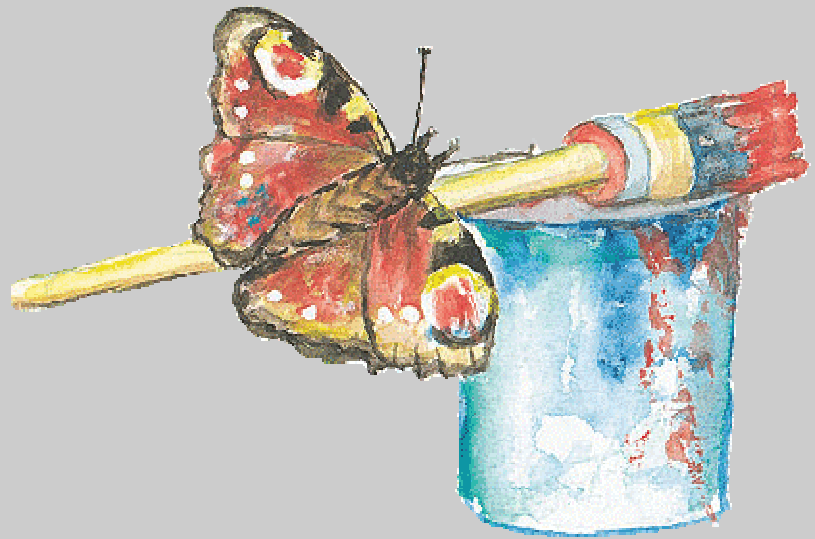
- <http://www.dena-energieausweis.de/>

## Weitere Infos



## Weitere Infos





**Vielen Dank!**



# Impressum



# SCHWEBACH

Maler und Lackierer GmbH

*Ihr Wohlfühl-Maler*

Brunnenweg 4  
54451 Irsch/Saar

Tel.: 06581/4011

Fax: 06581/6277

eMail: [info@schwebach.de](mailto:info@schwebach.de)

web: [www.Schwebach.de](http://www.Schwebach.de)

[www.Wohlfuehlmalers.de](http://www.Wohlfuehlmalers.de)

